# A L L G E M E I N E  G E S C H Ä F T S B E D I N G U N G E N
# der
# item international Handel GmbH

(Stand Jänner 2023)

## 1. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN/GELTUNGSBEREICH

**1.1.** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten ausschließlich für sämtliche Rechtsgeschäfte und Leistungen der item international Handel GmbH, FN 81994f, Hollabererstraße 4, 4021 Linz (**ITEM**) gegenüber Unternehmen (**KUNDE bzw KUNDEN**) in der geltenden Fassung. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.

**1.2.** Die **ITEM** schließt Verträge grundsätzlich nur auf Grundlage der nachstehenden AGB ab. Der **KUNDE** anerkennt ausdrücklich, diese AGB rechtsverbindlich zur Kenntnis genommen zu haben, sodass diese Vertragsinhalt geworden sind. Das gilt auch für den Fall, dass der **KUNDE** auf seine eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist.

**1.3.** Diese AGB gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen, daher auch dann, wenn bei Zusatzverträgen darauf nicht ausdrücklich hingewiesen wird.

**1.4.** Allfällige Allgemeine Geschäftsbedingungen des **KUNDEN** werden, selbst bei Kenntnis, nicht akzeptiert, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich und schriftlich anderes vereinbart wird. Allgemeine Geschäftsbedingungen des **KUNDEN** widerspricht die **ITEM** ausdrücklich. Eines weiteren Widerspruchs gegen AGB des **KUNDEN** durch die **ITEM** bedarf es nicht.

## 2. ZUSTANDEKOMMEN EINES AUFTRAGS

**2.1.** Die Angebote der **ITEM** sind freibleibend und gelten für den Tag des Angebotes, sofern zwischen **ITEM** und dem **KUNDEN** keine anderslautende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.

**2.2.** Mit Übermittlung der Bestellung an **ITEM** gibt der **KUNDE** ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages mit der **ITEM** ab. Erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bestellung der Ware durch die **ITEM** kommt der Vertragsabschluss

zwischen dem **KUNDEN** und der **ITEM** zustande. Die **ITEM** ist nicht verpflichtet, diese Bestellung anzunehmen.

**2.3.** Die **ITEM** ist berechtigt, die ihr obliegenden vertraglichen Verpflichtungen ganz oder teilweise durch Dritte (Erfüllungsgehilfen) erbringen zu lassen. Die Bezahlung des Dritten erfolgt ausschließlich durch die **ITEM** selbst. Es entsteht kein wie immer geartetes direktes Vertragsverhältnis zwischen dem Dritten und dem **KUNDEN**.

## 3. LIEFERUNG

**3.1.** Die zwischen der **ITEM** und dem **KUNDEN** vereinbarten Lieferfristen beginnen mit dem Tag der Auftragsbestätigung durch die **ITEM**, nicht jedoch vor vollständiger und lückenloser Klärung aller Einzelheiten zum Auftrag zwischen der **ITEM** und dem **KUNDEN**.

**3.2.** Verbindliche Liefertermine bedürften der ausdrücklichen Vereinbarung und schriftlichen Bestätigung der **ITEM**. Die Einhaltung der Lieferpflichten seitens **ITEM** setzt die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des **KUNDEN** voraus.

**3.3.** Der **KUNDE** hat dafür Sorge zu tragen, dass die von **ITEM** gelieferte Ware vom **KUNDEN**, oder einer vom **KUNDEN** beauftragten/bevollmächtigten Person, übernommen wird. Der für den **KUNDEN** entgegennehmende Unterzeichner des Lieferscheins gilt als zur Entgegennahme der Ware vom **KUNDEN** als bevollmächtigt.

**3.4.** Unvorhergesehene und von der **ITEM** unverschuldete Hindernisse, sowie außerhalb des Einflusses der **ITEM** gelegene Umstände, die eine Lieferung erschweren, ganz oder teilweise unmöglich machen, berechtigen die **ITEM**, vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass dem **KUNDEN** daraus Ansprüche auf Ersatz- oder Nachlieferung oder anderweitige Ersatzansprüche (bspw Schadenersatz etc.) erwachsen.

**3.5.** Unvorhergesehene und von der **ITEM** unverschuldete Hindernisse und/oder Verzögerungen, sowie außerhalb des Einflusses der **ITEM** gelegene Umstände, woraus sich eine Verzögerung der vereinbarten Lieferfristen ergibt, berechtigen den **KUNDEN** nicht, Ansprüche jeglicher Art (bspw Schadenersatz, etc.) gegenüber **ITEM** geltend zu machen. **ITEM** verpflichtet sich, die Ware nach Wegfall des unvorhergesehenen und von der **ITEM** unverschuldeten Hindernisses ehestmöglich zu liefern.

**3.6.** Teillieferungen seitens der **ITEM** sind zulässig. Die **ITEM** ist entsprechend Punkt 10. der gegenständlichen Bedingungen zur gesonderten Verrechnung von Teillieferungen unter voller Geltung der Zahlungsbedingungen berechtigt.

**3.7.** **ITEM** schließt für die Ware zudem auf eigene Kosten eine Transportversicherung mit Mindestversicherungsdeckung (*Institue Cargo Clause C*) gegen die vom **KUNDEN** getragene Gefahr des Verlustes oder der Beschädigung der Ware während des Transports bis zum Bestimmungsort/Bestimmungshafen ab. Wünscht der **KUNDE** einen höheren Versicherungsschutz, muss er diesen Umstand umgehend und schriftlich bei **ITEM** anzeigen und sodann eigene zusätzliche Versicherungsvorkehrungen treffen.

**3.8.** Die konkrete Versandart und die Verpackung unterstehen dem pflichtgemäßen Ermessen von **ITEM**.

**3.9.** Schließlich erfolgt die Lieferung ab Logistikzentrum Fuchsengutstraße 7D, 4030 Linz, Austria, CIP, vereinbarter Bestimmungsort, unverzollt, Incoterms® 2020.

## 4. GEFAHRENÜBERGANG

**4.1.** Die Lieferung erfolgt ab Logistikzentrum Fuchsengutstraße 7D, 4030 Linz, Austria, CIP, vereinbarter Bestimmungsort, unverzollt, Incoterms® 2020.

**4.2.** Erfolgt die Abnahme ordnungsgemäß bereitgestellter Waren durch den **KUNDEN** nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig, so ist die **ITEM** berechtigt, die Ware auf Kosten und Gefahr des **KUNDEN** zurückzuholen bzw einzulagern. Die Ware gilt mit der Einlagerung als in jeder Hinsicht vertragsgemäß geliefert. Die **ITEM** ist weiters berechtigt – nicht jedoch verpflichtet – nach Setzung einer Nachfrist von vierzehn Tagen vom Vertrag zurückzutreten und die Ware weiterzuverkaufen. In diesem Fall hat der **KUNDE** – unbeschadet der Geltendmachung darüberhinausgehender Ansprüche – eine Vertragsstrafe für den erhöhten Aufwand und möglichen Mindererlös in Höhe von 15 % des Kaufpreises zu bezahlen.

## 5. PREISE

**5.1.** Der Preis eines konkreten Auftrages wird zwischen **ITEM** und dem **KUNDEN** vertraglich vereinbart. Weiters gilt hinsichtlich der Transportkosten ebenfalls das zwischen **ITEM** und dem **KUNDEN** schriftlich Vereinbarte.

**5.2.** Die Preise verstehen sich in EURO, sofern zwischen **ITEM** und dem **KUNDEN** keine anderslautende Währung ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. **ITEM** übernimmt zudem keine Haftung für Druck- und/oder Schreibfehler.

**5.3.** Entstehen im Zuge der Warenlieferung aus wirtschaftlichen, logistischen oder technischen Gründen Mehrkosten, so werden diese dem **KUNDEN** von der **ITEM** vorab schriftlich bekanntgegeben und nachträglich verrechnet.

## 6. GEWÄHRLEISTUNG

**6.1.** Die **ITEM** leistet Gewähr für einen Mangel, der bei Übergabe der beweglichen Sache vorliegt innerhalb von sechs Monaten.

**6.2.** Der **KUNDE** hat die gelieferte Ware nach Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit, Richtigkeit und sonstige Mängelfreiheit zu überprüfen und eventuelle Mängel unverzüglich, spätestens innerhalb von 48 (achtundvierzig) Stunden nach Erhalt der Ware bei sonstigem Verlust alle ihm aus einer ordnungsgemäßen Untersuchung erkennbaren Mängel zustehenden Ansprüche schriftlich zu rügen.

**6.3.** Bei ungerechtfertigten Mängelrügen sind die mit der Bearbeitung und Überprüfung derartiger Mängelrügen verbundenen Spesen und Kosten, die der **ITEM** dadurch entstanden sind, vom **KUNDEN** zu tragen. Die **ITEM** ist diesbezüglich vollkommen schad- und klaglos zu halten.

## 7. HAFTUNG/SCHADENERSATZ

**7.1.** Die **ITEM** haftet für den Ersatz von Schäden (Sachschäden und bloße Vermögensschäden), die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrages von ihr mit dem **KUNDEN** verursacht werden nur für den Fall, dass die Verursachung dieser Schäden grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurde. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ist mit dem Honorar, das für den jeweiligen Vertrag vereinbart wurde, beschränkt. Die **ITEM** haftet jedoch nicht für den Ersatz von Schäden (Sachschäden und bloße Vermögensschäden), die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrages von ihr mit dem **KUNDEN** verursacht werden für den Fall, dass die Verursachung dieser Schäden fahrlässig herbeigeführt wurde. Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht für den Ersatz von Personenschäden.

**7.2.** Die **ITEM** übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Lagerung, Überbeanspruchung, Wartung sowie fehlerhafte

Weiterverarbeitung der Ware durch den **KUNDEN** entstanden sind. Der **KUNDE** hat **ITEM** diesbezüglich vollkommen schad- und klaglos zu halten.

**7.3.** Die **ITEM** haftet gegenüber dem **KUNDEN** weiters nicht für die Auswirkungen von Ausfällen im Zusammenhang mit der Abwicklung eines Auftrages, die auf Umstände zurückzuführen sind (wie etwa höhere Gewalt, Blackouts, etc), die nicht im Einflussbereich der **ITEM** liegen und daher von **ITEM** auch nicht zu vertreten sind. Der **KUNDE** hat diesbezüglich keine Schadenersatz- und/oder Gewährleistungsansprüche gegenüber **ITEM**.

**7.4.** Die vorstehenden Haftungsbestimmungen gelten in gleichem Umfang zugunsten sonstiger Erfüllungsgehilfen von **ITEM**.

## 8. TRANSPORTSCHÄDEN

**8.1.** Der **KUNDE** hat die gelieferte Ware nach Erhalt unverzüglich auf etwaige Transportschäden entsprechend der Handlungsanweisung „*TRA How to handle damange report*“ bzw „*TRA Wie habe ich mit Transportschäden umzugehen*“, die der **KUNDE** im Zuge des Vertragsabwicklung von **ITEM** schriftlich ausgefertigt erhält, zu überprüfen und eventuelle Transportschäden unverzüglich, spätestens innerhalb von 48 (achtundvierzig) Stunden bei sonstigem Verlust alle ihm aus einer ordnungsgemäßen Untersuchung erkennbaren Transportschäden zustehenden Ansprüche schriftlich samt Beilage von Fotos, die die Beschädigungen zeigen, bei **ITEM** zu rügen.

## 9. DATENSCHUTZ

**9.1.** Die **ITEM** verarbeitet zum Zweck der Vertragserfüllung die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten wie Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse, etc. unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und ihrer Datenschutzerklärung.

## 10. HONORAR/FÄLLIGKEIT/RECHNUNGSLEGUNG

**10.1.** Die **ITEM** erhält vom **KUNDEN** für ihre Waren den zwischen **ITEM** und dem **KUNDEN** vertraglich vereinbarten Preis.

**10.2.** Die **ITEM** hat eine zum Vorsteuerabzug berechtigende Rechnung mit allen gesetzlich erforderlichen Merkmalen auszustellen.

**10.3.** Sofern keine anderslautende schriftliche Vereinbarung zwischen der **ITEM** und dem **KUNDEN** getroffen wird, ist der vereinbarte Preis entsprechend den schriftlich getroffenen Zahlungsvereinbarungen zwischen **ITEM** und dem **KUNDEN** zur Zahlung fällig.

**10.4.** Bei Sonderbestellungen, die der **KUNDE** bei **ITEM** schriftlich in Auftrag gegeben hat, gelten die zwischen der **ITEM** und dem **KUNDEN** schriftlich getroffenen Zahlungsvereinbarungen. Der **KUNDE** hat jedoch, unabhängig von den zwischen **ITEM** und dem **KUNDEN** getroffenen Zahlungsvereinbarungen, jedenfalls eine Anzahlung in Höhe von 15% des gesamten Auftragswertes umgehend nach Erhalt der Bestellbestätigung von **ITEM** zu leisten. Im Falle einer Stornierung der Sonderbestellung/Vertragsrücktritts durch den **KUNDEN**, behält sich **ITEM** die bereits geleistete Anzahlung in Höhe von 15% des gesamten Auftragswertes zur Gänze als Stornogebühr ein. Der **KUNDE** hält **ITEM** diesbezüglich vollkommen schad- und klaglos.

**10.5.** Im Falle der Nichtzahlung von Rechnungen ist die **ITEM** von ihrer Verpflichtung, weitere Leistungen zu erbringen, befreit. Die Geltendmachung aus der Nichtzahlung resultierender Ansprüche – zum Beispiel der Zahlung des gesamten ausstehenden Honorars für die vereinbarte, gesamte Leistung unabhängig vom tatsächlich erbrachten Anteil – wird dadurch aber nicht berührt.

**10.6.** Allfällige Folge- und Zusatzverträge zu bereits abgeschlossenen Verträgen haben keine Änderung der Fälligkeiten der Preise für den ursprünglichen Vertrag zur Folge.

**10.7.** Bei Zahlungsverzug des **KUNDEN** gelten die gesetzlichen Verzugszinsen in der für Unternehmergeschäfte geltenden Höhe. Weiters verpflichtet sich der **KUNDE** für den Fall des Zahlungsverzuges, der **ITEM** die entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen. Dies umfasst jedenfalls einen Pauschalbetrag von EUR 40,00 als Entschädigung für Betreibungskosten gemäß § 458 UGB. Die Geltendmachung weitergehender Rechte und Forderungen bleibt davon unberührt.

**10.8.** Im Falle des Zahlungsverzuges des **KUNDEN** ist die **ITEM** berechtigt, sämtliche im Rahmen anderer mit dem **KUNDEN** abgeschlossener Verträge erbrachten Leistungen sofort fällig zu stellen.

**10.9.** Unterbleibt die Ausführung der vereinbarten Leistung aus Gründen, die in die Sphäre des **KUNDEN** fallen, oder aufgrund einer berechtigten vorzeitigen Beendigung

des Vertragsverhältnisses durch die **ITEM**, so behält die **ITEM** den Anspruch auf Zahlung des gesamten vereinbarten Rechnungsbetrages.

**10.10.** Eine Aufrechnung des **KUNDEN** gegenüber der **ITEM** ist ausgeschlossen.

## 11. DAUER DES VERTRAGES /VORZEITIGE AUFLÖSUNG

**11.1.** Das Vertragsverhältnis endet grundsätzlich mit der Erbringung der vereinbarten Leistung (Lieferung der Ware) durch die **ITEM**.

**11.2.** Die **ITEM** ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigen Gründen mit sofortiger Wirkung mit schriftlicher Erklärung aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

a) die Ausführung der Leistung aus Gründen, die der **KUNDE** zu vertreten hat, unmöglich wird oder trotz Setzung einer Nachfrist von vierzehn Tagen weiter verzögert wird;

b) der **KUNDE** fortgesetzt, trotz schriftlicher Abmahnung mit einer Nachfristsetzung von 14 (vierzehn) Tagen gegen wesentliche Verpflichtungen aus diesem Vertrag, wie z.B. Zahlung eines fällig gestellten Betrages oder Mitwirkungspflichten verstößt;

c) berechtigte Bedenken hinsichtlich der Bonität des **KUNDEN** bestehen und dieser auf Begehren der **ITEM** weder Vorauszahlungen leistet noch vor Leistung durch die **ITEM** eine taugliche Sicherheit leistet.

**11.3.** Der **KUNDE** ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigen Gründen mit sofortiger Wirkung mit schriftlicher Erklärung aufzulösen. Als wichtige Gründe gelten die im Gesetz genannten wichtigen Gründe.

**11.4.** Der **KUNDE** ist grundsätzlich nicht berechtigt, ohne wichtigen Grund mit sofortiger Wirkung vom Vertrag zurückzutreten. Tritt der **KUNDE** dennoch vom Vertrag zurück, so bedarf dieser, um rechtswirksam zu werden, der Zustimmung der **ITEM**. Im Falle eines derartigen Vertragsrücktritts, hat der **KUNDE** – sofern zwischen den Parteien nicht Anderweitiges schriftlich vereinbart wurde – Stornogebühren in Höhe von 15% der gesamten Auftragssumme an die **ITEM** zu bezahlen.

## 12. EIGENTUMSVORBEHALT

**12.1.** Die von der **ITEM** gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises das alleinige unbeschränkte Eigentum der **ITEM**. Bis zur vollständigen Zahlung ist die Ware somit nur ein dem **KUNDEN** anvertrautes Gut, das weder veräußert noch verpfändet, weder verschenkt noch verliehen werden darf. Der **KUNDE** ist nicht berechtigt, über diese Ware, ohne vorherige ausdrückliche Einwilligung der **ITEM** zu verfügen und trägt das volle Risiko für die ihm anvertraute Ware in jeder Hinsicht, insbesondere auch für die Gefahr des Unterganges, Verlustes und der Verschlechterung.

**12.2.** Falls die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware gepfändet wird, ist der **KUNDE** verpflichtet, sofort alle Maßnahmen zu setzen, um die Einstellung der Exekution hinsichtlich dieser Ware zu erwirken. Des Weiteren ist der **KUNDE** verpflichtet, die **ITEM** unverzüglich über die Pfändung zu verständigen.

## 13. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

**13.1.** Diese AGB sowie die zwischen der **ITEM** und dem **KUNDEN** aufgrund dieser AGB geschlossenen Verträge unterliegen ausschließlich österreichischem Recht, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts bzw sonstiger Verweisungsnormen.

**13.2.** Als Gerichtsstand für alle sich zwischen der **ITEM** und dem **KUNDEN** ergebenden Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis wird ausschließlich das für den Sitz der **ITEM** sachlich zuständige Gericht vereinbart.

**13.3.** Die Vertragssprache ist Deutsch, sofern nicht schriftlich ausdrücklich eine andere Sprache, beispielsweise Englisch, vereinbart wurde.

**13.4.** Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgehen dieses Formerfordernisses.

**13.5.** Sollten Bestimmungen dieser Bedingungen rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig sein oder im Laufe ihrer Dauer werden, so berührt dies die Rechtswirksamkeit und die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsteile verpflichten sich in diesem Fall, die rechtsunwirksame, ungültige und/oder nichtige (rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig gewordene) Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die rechtswirksam und gültig ist und in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung der ersetzten Bestimmung – soweit als möglich und rechtlich zulässig – entspricht.